

© danijelala – stock.adobe.com

„Die Grünen unterstützen die Freiberuflichkeit“

VFB im Gespräch mit Katharina Schulze

München wird ab dem 1. Mai von einem grünen Oberbürgermeister regiert. Das zeigt, wie wichtig der Dialog mit allen demokratischen Parteien ist.

Mit Vertretern der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen traf sich der Verband Freier Berufe Bayern e.V. (VFB) Anfang März im Maximilianeum. Fraktionsvorsitzende Katharina Schulze bezeichnete dabei die Freien Berufe als fundamentale Säule der Gesellschaft.

Die Zahnärzte wurden bei dem Treffen von VFB-Vizepräsidentin Dr. Andrea Albert vertreten. Sie ging vor allem auf die Bürokratiebelastung ein, die immer mehr junge Kolleginnen und Kollegen von der Niederlassung abschrecke. Ohne die freiberuflich tätigen Zahnärzte könne die flächendeckende Versorgung aber nicht aufrechterhalten werden.

Schulze sicherte den Freien Berufen die Unterstützung der Grünen beim Bürokratieabbau zu. Genauso wie beim Thema Fremdbesitzverbot: Die Grünen sehen die zunehmende Übernahme von Arzt- und Zahnarztpraxen durch gewerbliche Anbieter kritisch und unterstützen die Forderung der Freien Berufe, dass wirtschaftliche Interessen nicht vor Patienten- oder Mandanteninteressen kommen. Erhalt und Stärkung der Freien Berufe durch fairere Rahmenbedingungen, die Förderung von Niederlassungen im ländlichen Raum und den Schutz vor übermäßiger Kommerzialisierung der Daseinsvorsorge haben die Grünen auf ihrer Agenda, wie Katharina Schulze bestätigte.

Mehr Eigenverantwortung der Berufsträger und mehr Vertrauen vonseiten des Staates seien nötig, um grundlegend eine Entlastung voranzubringen. VFB-Präsident Dr. Kuhn bedauerte, dass hier Erleichterungen aus der Coronapandemie wieder vergessen und aufgegeben wurden. Weiteres Thema aus dem Bereich der Heilberufe war die Stärkung der Alltags- und Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen durch Verankerung in den Lehrplänen oder Projektwochen. Auch diese Forderung fand Zustimmung bei den Grünen.

Unterstützung erfuhren Bayerns Zahnärzte von den Grünen auch in puncto Zuckersteuer. Einen Tag vor der Befassung des Bundesrates mit der Kieler Forderung nach Einführung einer Zuckersteuer auf Bundesebene brachte die Fraktion einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag zur Unterstützung des Vorhabens durch die Bayerische Staatsregierung im Bundesrat in den Landtagsausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz ein. Der Antrag fiel – erwartungsgemäß – durch.

Leo Hofmeier



Bei einem Gespräch des VFB mit Katharina Schulze und weiteren Abgeordneten der Grünen im Bayerischen Landtag wurden die Zahnärzte von Dr. Andrea Albert (4. v. l.) vertreten.



Bildnachweis: Adobe Stock, sdecoret

11. Bayerischer Unternehmertag für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Samstag, 9. Mai 2026, Nürnberg

Zahnärztinnen und Zahnärzte verfügen über eine hervorragende zahnmedizinische Ausbildung, die sie zum Wohle der Patienten in regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft halten. Daneben fordert die **erfolgreiche Führung einer eigenen Praxis** auch Know how zu unternehmerischen Fragestellungen. Dies umso mehr als die unternehmerischen Herausforderungen durch veränderte gesundheitspolitische Rahmenbedingungen, Digitalisierung von Unternehmensprozessen und Fachkräftemangel gestiegen sind.

Der **Bayerische Unternehmertag für Zahnärztinnen und Zahnärzte** ist seit nun mehr als zehn Jahren ein Forum, um zu aktuellen Fragen rund um die unternehmerischen Aufgaben Informationen und Impulse zu erhalten. Auch der **11. Bayerische Unternehmertag** bietet Ihnen wieder ein **vielseitiges und spannendes Programm** mit Referenten, die nah dran an den Fragen und Herausforderungen der Praxen sind. Was sind die maßgeblichen Treiber für die **Entwicklung von Aktien im Portfolio**? Das zeigt uns Christian Stocker, Lead Equity Strategist der UniCredit, auf. Die Rolle der KI bei der **Analyse der Zahlen einer Zahnarztpraxis mit dynamischen Modellen** erläutert uns Dr. Bernd Rebmann von Rebmann-Resarch.

Über den Umgang mit **„No-Show-Patienten“** informiert uns der Fachanwalt und Leiter des KZVB-Geschäftsbereiches Rechtsangelegenheiten Maximilian Schwarz. Iris Hartmann gibt Tipps, wie **„Zickenkrieg in der Zahnarztpraxis“** vermieden und ggf. gecoacht werden kann. Wie Praxen in verschiedenen Bereichen **unternehmerische und organisatorische Potenziale nutzen und entwickeln** können, erfahren Sie von dem Steuerberater Michael Stolz, dem Zahnarzt Dr. Harry Löw, dem Zahntechniker und Abrechnungsexperten Uwe Koch sowie der Prophylaxemanagement-Beraterin Stefanie Kurzschenkel.

Mit einem Ausblick auf steuerliche Änderungen und deren Auswirkungen rundet der Steuerberater Dr. Thomas Rothammer das Vortragsprogramm ab. Erfahren Sie, wie Sie Ihre individuelle **Steuerstrategie für das Jahr 2026** finden.

Wir versprechen Ihnen unterhaltsame und informative Vorträge und freuen uns, Sie in Nürnberg begrüßen zu dürfen.

In Kooperation mit:

HypoVereinsbank Member of UniCredit

ABZeG In der Praxis bewährt.

Schirmherrschaft

BLZK KZVB

Die bayerischen Zahnärzte

Moderation:

Dr. Rüdiger Schott
Vorsitzender des Vorstands der KZVB

Dr. Niko Güttler
Vorstandsmitglied der BLZK, Referent Betriebswirtschaft und Praxismanagement

Kursnummer: 86740
Kursgebühr: 75,00 €
Fortbildungspunkte: 8

Anmeldung mit QR-Code oder unter www.eazf.de/sites/unternehmertag

eazf GmbH
Fallstraße 34
81369 München
www.eazf.de
Tel.: 089 230211400
Fax: 089 230211404
E-Mail: info@eazf.de